

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie  
**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde  
**Band:** 19 (1941)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Vorläufiger Bericht über die Jahresversammlung der VAPKO ;  
Vereinsmitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Auf Tafel 2, Feld 59, sind die Sporen meiner *Calosporus*-varietät *trigonosporum* wiedergegeben und auf Taf. 2, Feld 58, diejenigen einer besonderen Spezies, deren Bestimmung mir misslang und vorläufig unter der Bezeichnung *H. macrosporum*<sup>1)</sup> im Herbar liegt. Beiden bin ich nur einmal begegnet, weshalb zur Zeit noch keine lateinischen Diagnosen veröffentlicht werden können. Die Sporenwiedergabe auf Tafel II, Feld 58 und 59, sowie die vorläufige Benennung beider Formen kennzeichnen die letzteren soweit, als man sie mit ziemlicher Sicherheit bestimmen kann.

#### 68. *Elasmomyces Mattirolianus* Cava.

Als ich diesem Pilz erstmals begegnete, glaubte ich an eine junge, aus dem Boden hervorbrechende weisse, kurzgestielte, noch fast kugelige *Russula*. Ich fand ihn halb eingesenkt, aber auch unterirdisch. Mangels einer ausführlichen Beschreibung kennzeichne ich ihn nach meinem Aquarell und einer Notiz.

Frk. knollenförmig, bis zu einem 4—6 mm

<sup>1)</sup> Das Breitenmass der Sporen, 15—20  $\mu$  und darüber, ist wohl das grösste aller Hymenogasterpezies.

dicken, wie eingepfropften weissen-farbigen Stiele (Columella), von einer weissen Peridie umgeben, die später blassolivgelblich-hellfarbig-bunt, rötlichfahl, gelb oder rotbräunlich gefleckt und meist tief eingerissen ist.

Der Stiel reicht bis über die Mitte der Gleba hinaus, von welchem aus die schön orange-gelben Kammern mit blasseren Kammerwänden dendroid gegen die Peridie verlaufen (vertik. Schnitt durch den Stiel), zuweilen unterbrochen von gut sichtbaren, grösseren, weissen Geflechtspartien. Im Laufe der Entwicklung dieses gestielt-knollenförmigen Pilzes schirmt sich dieser etwas auf, d. h. die an den Stiel satt angeschlossene Peridie trennt sich von diesem; er wird  $\pm$  frei, ist bei der entblössten Stelle obsolet\*) gestrichelt wie die Stielspitze bei Hutpilzen, und der ursprünglich dem Stiel angedrückte Peridienteil zeigt leistenförmige Erhebungen. Ich vermute, dass es sich hier um die Rücken der Kammerwände handelt, die — ursprünglich dem Stiel aufgelagert — sich bei der Aufschirmung von diesem getrennt haben, weshalb auch die Stieloberfläche an dieser Stelle leicht gestrichelt ist.

(Fortsetzung folgt.)

\*) = abgenutzt, undeutlich, nicht ausgeprägt.

## Vorläufiger Bericht über die Jahresversammlung der VAPKO

(Vereinigung amtlicher Pilzkontrollorgane der Schweiz)

vom 3. November 1940 im Hotel Aarhof, Olten.

**Vorbemerkung.** Die Protokolle der Jahresversammlung der VAPKO werden jeweils erst an der nächstjährigen Versammlung genehmigt, so dass daraus eine unliebsame Verzögerung der Möglichkeit zur Veröffentlichung entsteht. Da ausserhalb der VAPKO diesen Berichten von verschiedenen Seiten mit Interesse entgegengesehen wird, hat die Vereinigung an ihrer letzten Sitzung beschlossen, es könnten vorläufige Berichte auch vor Genehmigung durch die nachfolgende Sitzung in ihrem Publikationsorgan, der Schweiz. Zeitschrift für Pilzkunde, veröffentlicht werden. Diese Berichte würden nur dort, wo eventuell die nachträgliche Genehmigung einer Sache nicht sicher steht oder wo es sich um ausgesprochen interne Angelegenheiten handelt, unvollständig sein.

Die Sitzung wurde besucht von 29 Teilnehmern, worunter die Vertreter des Eidgen. Gesundheitsamtes, Herr J. Ruffy; der kantonalen Behörden, Herr Dr. med. Christen, Sanitäts-Departement des Kts. Solothurn; Herr Lebensmittelinspektor Hedinger, Zürich; Herr Lebensmittelinspektor Dr. E. Gerhard, Liestal; der städtischen Behörden, Herr Fricker, Polizei-Direktion, Aarau; Herr Dr. Tavnatti, Sanitätsdepartement, Basel; Herr Dr. Häni, Polizeidirektion, Bern; Herr Dr. A. Farine, Polizeidirektion, Biel; Herr P. Vannaz, Polizeidirektion, Freiburg; Herr H. Mathey, Lebensmittelinspektor, Genf; Herr E. Jaccottet, Sanitätsdirektion, Lausanne; Herr Franz Achermann, Polizeidirektion, Luzern; Herr Dr. C. Diethelm, Sanitätsdepartement, Sarnen; Herr A. Emch, städt. Behörden, Solothurn; Herr A. Bommer und Herr E. Nüesch, der Alt-Präsident der VAPKO, Gesundheitsamt,

St. Gallen; Herr O. Schorr und Herr J. Weber, Gesundheitsamt, Winterthur; Herr J. Segmehl, Gesundheitsamt, Zug; Herr Prof. Dr. A. U. Däniker und Herr Lebensmittelinspektor Liechti, Gesundheitsamt, Zürich. Dazu kamen eine Anzahl Vertreter von kommunalen Gesundheitsbehörden. Als Gast war zugegen: Herr E. Burki, Solothurn.

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde genehmigt. Daran anschliessend äusserte sich Herr Marti, Burgdorf, über das Verhältnis der VAPKO zur Pilzzeitschrift und über die Publikation der Protokolle. Die Schweiz. Zeitschrift für Pilzkunde ist nach wie vor das offizielle Organ der VAPKO-Mitglieder, und daher mochte es merkwürdig erscheinen, dass die Protokolle nicht mehr in der Zeitschrift veröffentlicht wurden. Dieser Umstand wurde hauptsächlich dadurch bedingt, dass die Protokolle erst im folgenden Jahre genehmigt werden konnten. Vor ihrer Genehmigung aber gehörten sie sinngemäss nicht an die Öffentlichkeit und waren nach einem Jahre anderseits kaum mehr aktuell. Dies hat zu der auch dem Vorstände unliebsamen Situation geführt. Der Vorsitzende macht daher den Vorschlag, es sei ein nicht offizieller, soweit als möglich vollständiger Vorbericht zu publizieren, um dadurch den Ansprüchen der Redaktion der Zeitschrift, die durchaus gewürdigt wurden, nach Möglichkeit entgegenzukommen. (Der gegenwärtige Vorbericht ist der erste gemäss dieser Entscheidung.) Herr Marti erklärt sich befriedigt.

**Bericht und Rechnungsablegung des Vorstandes über die verflossenen zwei Jahre**, erstattet durch Prof. Dr. A. U. Däniker und Lebensmittelinspektor F. Liechti. Die Mobilisation hatte es Ende 1939 nicht mehr ermöglicht, eine Sitzung anzuberaumen. Diese Sitzung war im Zusammenhang mit der Landesausstellung für Zürich vorgesehen.

In der verflossenen Zeit war wiederum die Beratung von Behörden bei der Aufstellung von Pilzreglementen die Haupttätigkeit. Erwähnt sei insbesondere eine Anfrage des Eidgenössischen Gesundheitsamtes bezüglich der Handhabung der Kontrolle bei Champignon-Kulturen. — Im Kanton Zürich haben sich weitere Gemeinden für die Durchführung der Pilzkontrolle interessiert. Es wurde seitens des Vorsitzenden diesbezüglich ein Reglementsentwurf ausgearbeitet, der für die Verhältnisse der zürcherischen Gemeinden allgemein als Muster dienen kann. — Pilzmarktberichte sind in verdankenswerter Weise wiederum von Chur und Lausanne eingegangen. Eine vollständigere Zusammenarbeit diesbezüglich würde es ermöglichen, dass die VAPKO ein Archiv schaffen könnte, das sicherlich später grossen Wert beanspruchen würde. — Die Mitgliederliste verzeichnet eine Verminderung durch den Hinschied von Herrn Th. Jacky, Murten. Herr Jacky war von der ersten Zeit weg als eifriges und initiatives Mitglied in der VAPKO tätig und hat 1937 noch eine erfolgreiche Jahresversammlung in Murten organisiert

und damals einen aufschlussreichen Vortrag über seine Erfahrungen als Pilzkontrolleur gehalten. — Soviel bekannt ist, hat sich die Auffuhr auf den städtischen Pilzmärkten durch den Krieg eher verringert. Massgebend hierfür sind der vollständige Ausfall von importierten Pilzen und vielleicht auch die recht hohen Pilzpreise. Im Gegensatz dazu sind, so wenigstens in Zürich, die Einzelbegutachtungen an Privatleute ganz ausserordentlich gestiegen.

Da durch das Ausfallen der Versammlung 1939 auch kein Protokoll veröffentlicht wurde, haben sich die Finanzen der VAPKO in der Berichtsperiode erheblich verbessert. Rechnung und Belege zirkulieren und werden genehmigt. — Um die VAPKO für die Zukunft auf eine solidere finanzielle Basis zu stellen und auch die Privatbeiträge, die zeitweise ziemlich erheblich waren, ausschalten zu können, wurde angestrebt, durch Beiträge der vielen angeschlossenen Behörden die notwendigen finanziellen Mittel zu beschaffen. In diesem Sinne wird eine Finanzierungskommission gewählt, welche die nötigen Schritte unternehmen soll, um das angestrebte Ziel zu erreichen.

**Vorstandswahlen.** Der bisherige Präsident, Prof. Dr. A. U. Däniker, tritt von seinem Amte zurück, und ebenso der Sekretär, Herr Lebensmittelinspektor F. Liechti. Der vom Vorstände vorgeschlagene Lebensmittelinspektor Dr. A. Farine, Biel, wird einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt und ebenso als Sekretär Lebensmittelinspektor Dr. E. Gerhard, Liestal. Letzterem wird in Anbetracht seiner starken amtlichen Belastung eine Amtsdauer von nur einem Jahr zugestimmt. Als Quästor wird gewählt Herr H. Teufer, Pfäffikon (Zch.). Auf Antrag von Herrn Dr. Schatzmann wird der zurücktretende Präsident zum Beisitzer gewählt.

Die Haupttraktanden der Versammlung sind die **Referate** von Dr. W. Hämmerle über « Neuere Erkenntnisse in der Pilzchemie » und von Dr. med. F. Thellung über « Pilzvergiftungen der Jahre 1938/40 ». Das erste Referat erschien in der Schweiz. Zeitschrift für Pilzkunde, 1941, Nr. 3 und 4, das zweite in Nr. 3, 4, 8, 1940, und Nr. 2, 1941.

**Festsetzung des nächsten Versammlungsortes und Unvorhergesehenes.** Als nächster Versammlungsort wird, um in Anbetracht der gegenwärtigen Zeiten einen möglichst zentralen Ort zu wählen, Bern in Aussicht genommen. Für 1942 liegt von Herrn Jaccottet eine Einladung für Lausanne vor.

Da der neue Vorstand noch stark durch Militärdienst in Anspruch genommen ist, wird das Protokoll der gegenwärtigen Versammlung noch vom bisherigen Sekretär geführt. Es wird ferner noch bestimmt, dass der bisherige Sekretär das Protokoll auch noch herausgeben wird.

Der Sitzung schliesst sich ein gemeinsames Mittagessen im Hotel Aarhof an, wo noch Gelegenheit zu fachlichem Meinungsaustausch gegeben war.

A. U. Däniker.

# ===== VEREINSMITTEILUNGEN =====

## Volkshochschule des Kantons Zürich.

Sekretariat:

Münsterhof 20, Zunfthaus zur Meise, Zürich 1.

### Sommersemester 1941.

**Kurs für Einführung in die Pilzkunde.** 10 Kursabende. Lebenserscheinungen, Bau und Fortpflanzung der Pilze. Bedeutung der Pilze in der Natur. Die botanischen Merkmale der wichtigsten Gattungen; essbare und giftige Pilze. (Mit Mikroprojektionen und Lichtbildern.)

Prof. Dr. W. Schmid (2 Einführungsstunden) und Willy Arndt. Mittwoch, 19.30 bis 20.15 Uhr. Beginn 7. Mai 1941. Kursgeld: Fr. 5.—.

Anmeldungen im Sekretariat der Volkshochschule, Münsterhof 20, vom 15.—26. April, 8—19 Uhr. Samstags 8—18 Uhr.

Mitgliedern der Schweizerischen Vereine für Pilzkunde wird bei Vorweisung des Mitgliedaussweises die Einschreibgebühr von Fr. 1.— erlassen.

---

### BAAR

**Exkursion:** Sonntag, den 27. April Abfahrt mit Velo ab Restaurant Kreuz, punkt 12.30 Uhr.

Mitglieder benützt unsere Vereinsbibliothek!

*Der Vorstand.*

### BIEL UND UMGEBUNG

#### Exkursionen:

Sonntag, den 20. April, 07.00 Uhr, Sammlung Kreuzplatz Madretsch.

Samstag, den 3. Mai 13.30 Uhr, Sammlung Kreuzplatz Madretsch.

Sonntag, den 18. Mai, ganztägige Exkursion mit Familien-Picknick auf dem Twannberg, Sammlung 07.30 Uhr bei der Magglingenbahn.

*Der Vorstand.*

### BRUGG UND UMGEBUNG.

Während der Pilzsaison: jeden **Sonntag**, ab 19 Uhr, **Ausstellung** und **Pilzbestimmung** im Lokal Schöneegg.

Das Territorialkommando verabfolgt Ausweise, die zum Betreten der Wälder um Brugg in den Sperrgebieten berechtigen.

Die nötigen Formulare können auf der Stadtkanzlei bezogen werden. Abgabe der Ausweise gratis. Die Pilzler sind ersucht, von diesen Bewilligungen Gebrauch zu machen. *Der Vorstand.*

## BÜNDNERISCHER VEREIN für PILZKUNDE

**Monatsversammlung:** Freitag, den 18. April, 20 Uhr, im Gasthaus « Gansplatz », I. Stock, Chur.

Die **Morchelexkursion** findet am 20. April unter Leitung von P. Danuser nach Untervaz-Mastrils statt. Chur ab, mit der Rhätischen Bahn, 06.23, Untervaz an 06.37. Sargans ab 05.40, Landquart

an 05.54 und Landquart ab, mit der Rhätischen Bahn, 06.06, Untervaz an 06.15. Gemeinsamer Abmarsch von der Station Untervaz 06.40. Rückkehr ab Landquart nach Übereinkunft. Die Exkursion ist ganztägig mit Rucksackverpflegung. Bei schlechter Witterung findet sie am Sonntag, den 27. April statt. Bedingungen gleich.

*Der Vorstand.*

### BURGDORF

**Monatsversammlung** jeweils am letzten Montag des Monats.

**Vorträge:** 21. April: Exkursionswesen und Winke zu besserem Erfolg.

5. Mai. Verwertung der Pilze, Zubereitung und Konservierung.

Sämtliche Anlässe werden im Restaurant zur Hofstatt abgehalten.

*Der Vorstand.*

### DIETIKON

**Monatsversammlung:** Samstag, den 3. Mai 20 Uhr im Restaurant Bellevue. Allfälliger Lokalwechsel wird jeweils in der Presse bekanntgegeben

*Der Vorstand.*

### HORGEN

**Monatsversammlung mit Vortrag:** Montag, den 28. April, um 20.15 Uhr, im « Du Lac ». Im April oder Mai finden voraussichtlich je eine Morchel- und Ellerlingsexkursion statt, beachtet die betr. Anschläge im Anschlagkasten.

Seit 1. März sind die Mitgliederbeiträge fällig; wir ersuchen unsere Mitglieder, diese möglichst bald zu bezahlen, damit auch der Verein seinen Verpflichtungen nachkommen kann. Bis Ende Mai nicht bezahlte Beiträge werden mit Portozuschlag per Nachnahme erhoben.

*Der Vorstand.*

### HUTTWIL

Nächste **Monatsversammlung:** Montag, den 28. April im Restaurant Eintracht.

**Morchel-Exkursion:** Sonntag, den 27. April. Route: Hüswil—Lutherntal mit Abkochen in Oberflühlen. Tagestour mit Rucksackverpflegung. Besammlung 06.40 auf dem Bahnhof. Der Vorstand erwartet eine rege Beteiligung.

Ende April findet eventuell ein Lichtbildervortrag statt. Näheres wird noch bekanntgegeben.

*Der Vorstand.*

### OLTEN

Die Versammlung vom 24. März war wieder schwach besucht. Der Vortrag von Herrn Rufener über die Blätterpilze fand Anerkennung. (Es war der zweite im Zyklus.)

**Nächste Versammlung:** Montag, den 21. April 1941 im Löwen. Anschliessend Vortrag über: Wulstlinge und Schirmlinge. Referent Herr Hans Schoder.



### **Tagesexkursionen:**

- a) Sonntag, den 20. April. März-Ellerling-Exkursion nach Safenwil. Leitung Herr Bühler. Rucksack-Verpflegung. Abmarsch: 07.00 Uhr ab Bahnhofplatz mit Rad, 07.16 Uhr Zug nach Zofingen-Safenwil oder 08.03 Uhr über Aarau.
- b) Sonntag, den 4. Mai. Tages-Exkursion ins Guldental, Morchel-Suche. 7 Stunden-Fussmarsch. Billets: Olten—Balsthal retour. Olten-H.-B. ab 06.36. Bergschuhe. Rucksackverpflegung. Bei Regen: 11. Mai.

Verbindliche Voranmeldung beim Präsidenten. Der Vorstand ersucht um regen Besuch.

Kasse: Anfangs Mai erfolgt Einzug der Beiträge für 1941 durch die Post. Der Kassier bittet um prompte Einlösung.

*Der Vorstand.*

## **RÜSCHLIKON**

**Vortrag** über unsere «Frühlingspilze», Samstag, den 26. April punkt 20 Uhr. Referent: Herr Neuhöhr, Zürich. Anschliessend Diskussion.

Wir erwarten alle Mitglieder. Lokal zum Sternen.

*Der Vorstand.*

## **ST. GALLEN**

**Monatsversammlung:** Montag, den 28. April 1941, um 20.15 Uhr, im Restaurant «Zum Grünen Baum».

*Der Vorstand.*

## **THUN UND UMGEBUNG**

An der Hauptversammlung vom 9. März 1941 wurde folgendes Jahresprogramm beschlossen:

1. Filmvortrag von Herrn E. Habersaat, Bern.
  2. Frühlingsexkursion.
  3. Sommerexkursionen je nach Bedarf.
  4. Familienbummel nach Zettenalp.
  5. Vortrag von Herrn Edmund Burki mit nachfolgender Waldbegehung.
  6. Pilzausstellung, event. in Spiez oder Interlaken.
- Das Datum wird jeweils in der Zeitschrift für Pilzkunde und im Kästchen beim Bahnhof Thun bekanntgegeben.

*Der Vorstand.*

## **WINTERTHUR**

**Monatsversammlung:** Montag, den 21. April, 20 Uhr, im Lokal zum Metzgerhof, Neumarkt 3. Mit diesem Tage beginnen auch die Pilzbestimmungen, die wiederum jeden Montagabend stattfinden. Wir bitten unsere Mitglieder, alle Zusammenkünfte recht zahlreich zu besuchen. Gäste und Interessenten herzlich willkommen.

*Der Vorstand.*

## **ZUG**

Samstag, den 22. Februar fand bei gutem Besuche die fünfte Generalversammlung statt.

Präsident Fellmann eröffnete den Anlass und begrüsste besonders die Herren E. Burkhardt, Altdorf sowie Kantonsrats-Präsident Sidler. Zu Ehren der verstorbenen Fräulein Gyr erhob sich

die Versammlung von den Sitzen. Protokoll und Jahresbericht wurden unter Verdankung genehmigt. Aus letzterem war zu entnehmen, dass erspriessliche Arbeit geleistet worden war. Mit zwei Ausnahmen konnte der bisherige Vorstand bestätigt werden. An Stelle des demissionierenden Aktuars Weingand wurde Segmehl gewählt und für Beisitzer Müller beliebte Burkhalter. Die TK. erfuhr eine Erweiterung von 3 auf 5 Mitglieder.

Das Jahresprogramm sieht nebst drei Vorträgen und fünf Exkursionen wiederum eine Pilzausstellung vor. Unter der Leitung der TK. wird ein Systematik-Kurs abgehalten.

Nach flott verlaufener Versammlung konnte zum gemütlichen Teil mit Tombola, Rätseln und Pilzbestimmen übergegangen werden und manch schöner Preis wurde heimgetragen. W.

**Lichtbilder-Vortrag:** Samstag, den 26. April, punkt 20 Uhr, im Restaurant zur Eisenbahn, Zug. Thema: Allerlei aus der Pilzkunde. Referent: Herr Kern, Lehrer, Thalwil.

Die werten Mitglieder werden höflich ersucht, ihre Angehörigen und Pilzfreunde mitzubringen.

### **Tätigkeitsprogramm pro 1941.**

**April.** März-Ellerlings-Exkursion nach dem Herrenwald. Besammlungsort: Restaurant Koller-mühle (per Velo). Genaues Datum wird hier noch bekanntgegeben.

**Juni.** Lichtbilder-Vortrag: Thema noch unbestimmt. Referent: Herr Imbach, Luzern. Beginn der wöchentlichen Pilzbestimmungs-Abende. Lokal: Mittelzimmer des Restaurants z. Eisenbahn.

**Juli.** Lichtbilder-Vortrag: Die Täublinge. Referent: Herr W. Arndt, Zürich.

Halbtags-Exkursion in den Stättlerwald.

**August.** Ganztägige Exkursion, verbunden mit Familienbummel auf den Zugerberg-Hintergaisboden.

**September,** 13./14., Pilzausstellung im Saale des Restaurants zur Eisenbahn.

Exkursion in den Steinhäuserwald.

**Oktober.** 5. Oktober, Pilzlerzusammenkunft auf dem Horgenerberg.

Letzte halbtägige Exkursion auf den Zugerberg. Recht zahlreiche Beteiligung erwartet der Vorstand.

Durch Zeitumstände bedingte Programmänderungen sowie die genauen Daten des vorstehenden Programms werden von Fall zu Fall bekanntgegeben.

*Der Vorstand.*

## **ZÜRICH**

**Monatsversammlung mit anschliessendem Lichtbildervortrag:** Montag, den 5. Mai 1941 im Vereinslokal Restaurant Sihlhof, Stauffacherquai 1, Zürich 4. Beginn der Versammlung 19.45 Uhr, anschliessend Vortrag von Herrn Heinr. Vogel. Thema: Naturfarbenaufnahmen (Sommer- und Winterbilder). Wir erwarten zahlreiches Erscheinen.

Anträge für das Sommerprogramm 1941 sind an dieser Versammlung zuhanden des Vorstandes bereitzuhalten. Adressänderungen sind dem Präsidenten H. Baumann, Nussbaumstr. 12, Zürich 3, mitzuteilen.

*Der Vorstand.*



# Kauft das Schweizer Pilzkochbuch Preis Fr. 1.40

herausgegeben vom Verein für Pilzkunde Thun – Zu beziehen  
bei der Büchervermittlungsstelle des Verbandes, W. Arndt, Weststr. 146, Zürich, oder beim Herausgeber.

E. HABERSAAT

## Bestimmungstabelle für die Gattungen der Blätterpilze

(nach A. Ricken: Die Blätterpilze)

PREIS FR. —.80

Verlag Benteli A.G., Bern-Bümpliz

## OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

BERN		ST. GALLEN	WINTERTHUR
 <b>WAADTLÄNDERHOF BERN</b>	Restaurant zum <b>Rosengarten Dietlikon</b> Kalte und warme Speisen	Pilzfreunde treffen sich im « <b>Grünen Baum</b> » unserem Vereinslokal. Höfl. empfiehlt sich Fam. Weber-Schweizer	Bier- und Weinrestaurant mit Butterküche <b>„NEUECK“</b> Nächste Nähe des V. o. l. G. u. d. Bezirksgerichtes emp- fiehlt sich den Pilzfreunden. Familie Moser-Hunziker, Haldenstr.
BREMgarten (AARGAU)	HORGEn	THUN	ZÜRICH
<b>Gasthaus z. Hirschen</b> Grosser und kleiner Gesell- schaftssaal. Lokal der Pilz- freunde. Gute Küche. Reelle Weine. Mit höfl. Empfehlung <b>J. CONIA</b> , Aktivmitglied.	<b>Restaurant «du Lac»</b> beim Dampfschiffsteg und Bahnhof. Vereinslokal des Pilzvereins. Es empfiehlt sich höflich <b>Gottfr. Keller</b> , Mitglied.	<b>RESTAURANT zur Brauerei Glockenthal</b> Lokal des Pilzvereins. Prima Weine, gute Küche. Bestens empfiehlt sich <b>Arnold Pfäffli</b> , Mitglied.	<b>Restaurant Bahnhof</b> Weststr. 146, Zürich 3 empfiehlt sich den Pilzern für Sitzungen. Pilzbestimmungslokal.
BURGDORF	SOLOTHURN		
<b>Restaurant zur Hofstatt Burgdorf</b> Prima offene und Flaschen- weine. — Feldschlösschen- Bier. — Verkehrslokal der Pilzfreunde. Höflich empfiehlt sich <b>Hans Feuz</b>	<b>Pilzliebhabern</b> empfiehlt sich <b>Restaurant Lüdi</b> Solothurn Vorstadt	<b>Löwen Glattbrugg</b> Hier isst man gut und preiswert <b>O. Rief-Keller</b> , Mitglied	
			<b>Restaurant zum Sihlhof</b> bei der Sihlbrücke Vereinslokal des P. V. <b>Karl Bayer</b>



**Bitte nicht falten!**